

BG 13 Politik und Wirtschaft	Exkursion nach Brüssel	11.11.- 12.11.2015
	„Europäische Politik live erleben“ SchülerInnen berichten	

Politik und Wirtschaft zum Anfassen!

Exkursion zum Europäischen Parlament, BEUC, Ärztekammer und Rat der Europäischen Union in Brüssel



Vom 11.11 bis 12.11.2015 besuchten Schülerinnen und Schüler der beiden 13er Politik- und Wirtschaftsgrundkurse von Herrn Gawinski des beruflichen Gymnasiums der Adolf-Reichwein Schule das Europäische Parlament, Lobbyisten in Brüssel sowie den Rat der EU. Begleitet wurde die schulische Veranstaltung von Herrn Adrian Allan, Herr Kevin Kreckel und dem Studienseminar Wiesbaden. Mit an Bord waren vier Lehrer in der Vorbereitung unter der Leitung von Herrn Dirk Fuhrmann.

Ärztekammer - Vertretung der deutschen Ärzteschaft am Sitz der Europäischen Union

Frau Renner, German Medical Association, im Brüsseler Büro der Bundesärztekammer begrüßte uns bei

Kaffee und Gebäck in der rue Belliard. Die Ärztekammer in Brüssel vertritt die Interessen der Ärzte in der Kommission, Rat der EU und gegenüber vielen MdEP's.



Zu den Aufgaben der Bundesärztekammer mit europäischem Bezug zählt der Auf- und Ausbau von internationalen Beziehungen zu ärztlichen Organisationen im Ausland und anderen Stellen wie etwa den jeweiligen nationalen Gesundheitsministerien, Registrierungsbehörden sowie der Austausch und die Kooperation mit internationalen Vertreterinnen und Vertretern der medizinisch-en Wissenschaft. Eine enge Zusammen-arbeit besteht etwa mit Ärztekammern und –organisationen aus anderen EU-Mitgliedstaaten in der Begleitung von EU-Richtlinien. Diese Aufgaben werden wesentlich durch den Auslandsdienst der Bundesärztekammer koordiniert. Vor dem Hintergrund eines zusammenwachsenden Europas unterhält die Bundesärztekammer seit 1996 mit dem Brüsseler Büro eine Vertretung der deutschen Ärzteschaft am Sitz der Europäischen Union. Zu den vorrangigen Aufgaben des Brüsseler Büros zählen die Beobachtung und legislative Begleitung der relevanten

BG 13 Politik und Wirtschaft	Exkursion nach Brüssel	11.11.- 12.11.2015
	„Europäische Politik live erleben“ SchülerInnen berichten	

gesundheits- und sozialpolitischen Vorgänge auf europäischer Ebene. Durch entsprechende Kontakte und eine konstruktive Zusammenarbeit mit den in Brüssel ansässigen europäischen Verbänden im Gesundheitsbereich wird das Netzwerk auf europäischer Ebene ergänzt. Gerade auch im Bezug zu TTIP hat die Ärztekammer eine wichtige Funktion zu übernehmen. Denn der 117. Deutsche Ärztetag forderte die Europäische Kommission auf, die laufenden Verhandlungen über die Transatlantische Handels und Investitions-partnerschaft (TTIP) zwischen der Europäischen Union und den Vereinigten Staaten von Amerika nach demokratischen Grundsätzen zu führen zum Schutze der Bevölkerung.

Parlamentarium – Museum multimedial

Gerade in der Stadt der edlen Pralinen und deftigen belgischen Pommes angekommen, ging das Bildungsprogramm auch schon los: Als ersten fanden wir uns beim Besucherzentrum des Europäischen Parlaments ein, das sog. „Parlamentarium“. Mithilfe modernster Technik, wie Audioguides oder Multimediasdisplays wurden wir durch die Geschichte der europäischen Union geführt.

Multimediale Museumspädagogik



Des Weiteren wurden Inhalte wie die Gesetzesfindung der EU oder die Zusammensetzung des EU-Parlaments, die sich in Brüssel und Straßburg befinden, per Kurzfilm, Modelldarstellung oder auch Touchscreen anschaulich näher gebracht.

Spaß beim Ausprobieren!



Europa Parlament

Im Anschluss hatten wir einen Termin mit dem Europaparlaments-abgeordneten Thomas Mann (EVP). Er ist seit 1994 EU-Abgeordneter für die EU-Partei der EVP im Europaparlament. Heute hat er den Posten als Stellvertretender Vorsitzender für den Ausschuss für Wirtschaft und Währung inne und engagiert sich ebenfalls im EU-Ausschuss für Soziales und Beschäftigung.

BG 13 Politik und Wirtschaft	Exkursion nach Brüssel	11.11.- 12.11.2015
	„Europäische Politik live erleben“ SchülerInnen berichten	



Herr Mann ließ uns einerseits Einblicke in seine Tätigkeiten gewinnen, indem er uns seinen Wochenterminplan zeigte und über die Flüchtlingssituation in der Europäischen Union und seine Arbeit in Brüssel berichtete.

Teilnehmer im EP



Quelle: Nils Wunsch

Herr Sascha Knaus, Assistent von Herrn Thomas Mann, führte uns zu einem weiteren Gespräch mit zwei Praktikantinnen, die über ihre Erfahrungen und positiven Eindrücke schilderten. Denn Nils Wunsch erhielt vor Ort eine Zusage über ein Praktikum. Er freute sich sehr über die Zusage für ein Praktikum im Europäischen Parlament im Jahre 2016, das er nach seinem Abitur absolvieren wird. Die Freude kann kaum größer sein, da sich auf einem Praktikumsplatz mehr als 20.000 Interessierte bewerben.

Danach konnten wir das Parlament live verfolgen. Es ging um neue Umweltauflagen für Flugzeuge und Fluglinien. Deutliche wurde wie komplex die Prozesse gesteuert werden, damit auch alle Länder zu Wort kommen können.

Landesvertretung Hessen



Wer denkt, dass nach so viel Programm an einem Tag Ende sei, der irrt gewaltig: Als nächstes besuchten wir eine „heimische“ Institution im „europäischen Dorf“ Brüssel. Die Landesvertretung Hessen incl. ihrem Spiegelreferenten Herrn Heider, aus dem Kultusministerium Hessen. Wichtige Errungenschaften dieser Organisation, die sich für hessische Belange in Brüssel einsetzt, sind bspw. der Erhalt des „Frankfurter Äpfelwois“, der ja eigentlich gar kein Wein sei, da er nicht aus Trauben gemacht ist, weswegen die hessische Landesvertretung ihn in seiner Bezeichnung vor entsprechenden EU-Richtlinien bewahren musste und es auch wie man sieht geschafft hat.

BG 13 Politik und Wirtschaft	Exkursion nach Brüssel	11.11.- 12.11.2015
	„Europäische Politik live erleben“ SchülerInnen berichten	

ARS und LIV in der Landesvertretung Hessen



Freundlich begrüßte uns der Mitarbeiter Herr Heider, als wir im Gebäude der Landesvertretung Hessen in der Rue Montoyer ankamen. 25 Mitarbeiter in Verwaltung, Förderprogrammen, Beratung, Unterstützung und Öffentlichkeitsarbeit, arbeiten zurzeit hier. Da etwa **80% der Gesetze in Brüssel** und **nur 20% in Berlin** oder Wiesbaden gemacht würden, sei es wichtig, eine Art Lobbyismus zu betreiben und am besten zusammengeschlossen mit anderen europäischen Ländern bestimmt Interessen kund zu tun.

BEUC – Verbraucherschutz auf EU-Ebene



Der letzte Tag unserer Brüssel-Exkursion war angebrochen. Nach dem Frühstück machten wir uns auf den Weg zum letzten Teil unseres

Programms: Dem Besuch des „The European Consumer Organisation“ (BEUC). Die Verbraucher sollen in allen EU-Ländern geschützt werden, so begrüßte uns Herr Kleis, welcher für die Öffentlichkeitsarbeit der BEUC verantwortlich ist. Oder wie er zitierte: **“BEUC acts as the umbrella group in Brussels for its members and our main task is to represent them at European level and defend the interests of all Europe’s consumers“**.

BEUC vertritt Verbände auf europäischer Ebene, d.h. 31 Länder incl. Norwegen, Schweiz und Montenegro. BEUC vertritt 42 nationale Verbraucherverbände, so auch die Stiftung Warentest aus Deutschland und besteht seit 50 Jahren, also ein sehr „alter“ Verband. „Ein Lobbyist mit guten Gründen“, so Herr Kleis. Wir suchen in verschiedenen Branchen sprichwörtlich die „Nadel im Heuhaufen“. Die Ziele seien: „Sicherheit von Produkte und Dienstleistungen, wahrheitsgemäße Information und Verfügbarkeit einer Wahlmöglichkeit, Schutz gegen missbräuchlichen Marketingpraktiken und unfaire Vertragsbedingungen, Zugang zu Rechtshilfe und effektive Beteiligung am Entscheidungsprozess für die EU-Richtlinien“. Die detaillierte Vision ihrer EU-Verbraucher-strategie 2020 stellte er vor. Auch hier konnten alle Teilnehmer Herrn Kleis sprichwörtlich Löcher in den Bauch fragen. Den Vortrag empfanden alle sehr informativ und sensibilisierte sehr.

BG 13 Politik und Wirtschaft	Exkursion nach Brüssel	11.11.- 12.11.2015
	„Europäische Politik live erleben“ SchülerInnen berichten	

Council of the European Union (Rat der EU)



Frau Katarina Žlogar aus dem schönen Kroatien (Rijeka) führte uns durch die Vorhallen und erläuterte die Aufgaben des **Rates der EU** und stellte die Bewerbungsbedingungen für einen Arbeitsplatz im Rat vor.

Begrüßung im Council of the European Union durch Frau Katarina Žlogar, General Secretariat



Die Schülerinnen und Schüler stellten viele interessierte Fragen. Auch die LIV und der Ausbilder des Studienseminars Wiesbaden, Herr Dirk Fuhrmann, war stets begeisterter Akteur.

Akteure mitten drin: Kevin Kreckel, Dirk Fuhrmann, Anna Schneider



Herr Pawel Nalewajko, aus Polen stammend, Direktion Justiz für das Referat Grundrechte, Datenschutz und Drogenpolitik im Generalsekretariat des Rates der Europäischen Union, machte allen klar, wie wichtig Sprachen sind, denn alle Mitarbeiter können drei Sprachen fließend. Er referierte über "Die Rolle des Europäischen Rates und des Rates der Europäischen Union innerhalb der europäischen Institutionen". Zudem stellte er die Prozesse der EU-Richtlinien (EU-Gesetze) vor und berichtete über die Bedeutung des Trilogs zwischen dem EP, Rat der EU und der Kommission.

Herr Pawel Nalewajko mit ARS



BG 13 Politik und Wirtschaft	Exkursion nach Brüssel	11.11.- 12.11.2015
	„Europäische Politik live erleben“ SchülerInnen berichten	

Darüber hinaus stellte Herr Pawel Nalewajko in fließendem Deutsch auch auf humoristische Art und Weise die Sicherheitsvorkehrungen bei wichtigen Treffen der Regierungschefs im Rat der EU vor.

Sicherheitsvorkehrungen mal anders!



Frau Katarina Žlogar gönnte uns noch einen Blick hinter die Kulissen und zeigte uns die Übersetzungsräume sowie einen Blick in eine aktuelle Sitzung.

Blick hinter die Kulissen - ausnahmsweise möglich!



Abschließend kann man sagen, dass diese Exkursion unser Wissen über Europa vertieft als auch erweitert hat.

Denn Europa ist bürgernäher, als landläufig behauptet wird.

Wir möchten uns bei allen Referenten und dem Organisator Herrn Roland Gawinski bedanken, da sie auch neben Bildungsbelangen ein voller Erfolg für alle Beteiligten war und Spaß gemacht hat.

Zum Schluss hatten wir noch die Gelegenheit Brüssels Innenstadt zu erkunden und versüßten uns damit die Heimreise mit dem ICE.

Die süßen Geheimnisse Brüssels



Liberte. Egalite. Fraternite

Euer BG 13 PoWi-Kurs



Erstellt von: Rajeethana Balachandran, Yvonne Fekete, Lianne Heseler, Jasmin Jung, Svenja Lüdtker, Mara Oest, Jens Scheib, Sophia Steul, Christian Sucke, Selina Trost, Kathrin Weller und Nils Wunsch